

25 Jahre Partnerschaft

Steinach / Niederbayern - Steinach an der Saale

1989 - 2014



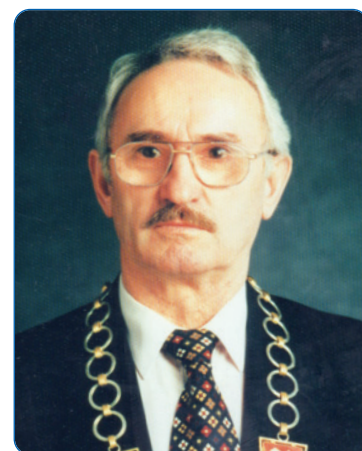
Steinach
Niederbayern



Steinach
Unterfranken



Bürgermeister Josef Schneider (†)



Bürgermeister Helmut Schuck

Die Gründer der Partnerschaft



Kurze Chronik der Partnerschaft in Text und Bildern

von Detlev Schneider

Viele deutsche Städte und Gemeinden, auch ländliche, haben Partnerschaften abgeschlossen zum besseren Kennenlernen und zum Austausch von Erfahrungen. Auch in Steinach/Niederbayern herrschte seit längerer Zeit der Wunsch, mit einer geeigneten und gleichartigen, größtmäßig zu ihr passenden Gemeinde eine Partnerschaft zu schließen.

Am 2. Oktober 1985 war es soweit: Der Ortsteil Markt Steinach an der Saale aus Unterfranken, der zum Markt Bad Bocklet gehört, richtete ein Schreiben an die Gemeinde Steinach/Niederbayern wegen einer Gemeindepartnerschaft. Am 10. Oktober 1985 bekundete die Gemeinde Steinach/Niederbayern im Gemeinderat das Interesse an der Partnerschaft und beauftragte Bürgermeister Josef Schneider mit Bür-

germeister Helmut Schuck Verbindung aufzunehmen. Bereits in diesem Jahr 1985 schrieb nach dem Kontakt der beiden Gemeinden der 1. Vorsitzende des KSK von Steinach an der Saale Georg Weber für ihr 100jähriges Stiftungsfest am 29. Juni 1986 acht Ortschaften mit dem Namen „Steinach“ an. Zwei Ortschaften mit dem Namen „Steinach“ haben damals ihre Teilnahme zugesagt: Steinach an der Enns und Steinach/Niederbayern. Unter der Leitung von Kurt Maschke besuchte man das Stiftungsfest mit zwei Bussen.

Am 30. Januar 1986 besuchte eine Abordnung von 13 Personen der Gemeinde Steinach/Niederbayern die Gemeinde Steinach an der Saale zur Vorbereitung einer Partnerschaft. Der Delegation gehörten an: Kurt Maschke, Vorsitzender der KSK Steinach, Otto Kolmsee vom Musikverein, Bürgermeister Josef Schneider sowie einige Gemeinderäte. Die Delegation traf sich im Gasthaus Reuß mit Bürgermeister Helmut Schuck und einigen Vereinsvorständen zu einem Gespräch. Sie setzten sich an einen Tisch und hatten gleich guten Kontakt. Schon der erste Eindruck ergab, dass man sowohl strukturell, als auch menschlich zusammenpasste und erste Kontakte zwischen den jeweiligen Vereinsvertretern wurden sofort aufgenommen.

Am 15. März 1986 kam es dann zu einem Gegenbesuch in Niederbayern. Inzwischen haben sich viele Kontakte zwischen den Partnergemeinden ergeben. So wurde aus dem anfänglichen Briefwechsel von 1985 eine Partnerschaft, die mit Freude von beiden Gemeinden getragen wird.



Bürgermeister Josef Schneider empfängt eine Abordnung von Steinach/Saale im März 1986



Bürgermeister Schuck besucht Steinach/Ndb. im März 1986, mit im Bild, von links: Wilhelm Stefan, Maschke Martin, Klimmek Peter (+) Klimmek Christina



Besuch im März 1986 in Steinach Ndb, Pfarrer Ludwig Dotzler, die Bürgermeister Helmut Schuck und Josef Schneider



Beim Empfang der Gäste in Steinach/Ndb im März 1986

Am 29. Juni 1986 fuhren dann zwei Busse von Steinach/Ndb nach Steinach an der Saale zum 100jährigen Stiftungsfest der KSK unter der Leitung von Kurt Maschke und eine Abordnung des Musikvereins Steinach/Ndb mit Kapellmeister Otto Kolmsee, und nahmen am Festzug teil.

Im Gegenzug kamen im gleichen Monat zum Sport- und Heimatfest 1986 zwei Busse aus Steinach a.d.Saale nach Steinach/Ndb. Beim Grußwort des BGR Ludwig Dotzler sagte dieser den Satz "Möge es gelingen, den äußersten Norden Bayerns mit der Herzmitte Bayerns partnerschaftlich zu verbinden". Auch einige Vereinsvorstände gaben sich dann das Jawort für gegenseitige Teilnahme an Veranstaltungen.



Steinach/Ndb besucht das 100jährige Stiftungsfest in Steinach/Saale am 29. Juni 1986



Bürgermeister Schuck und Bürgermeister Schneider



Sport- und Heimatfest 1986 in Steinach/Ndb



Vorsitzender Georg Weber von der KSK Steinach/Saale organisierte im Oktober 1987 einen Zweitagesausflug nach Steinach/Ndb. Man nahm am Jahresfest und Kameradschaftsabend der KSK Steinach/Ndb teil.



Beim Jahresfest 1987 der KusK Steinach/Ndb. Von links:
Vorne: Kurt Maschke (+), die Bürgermeister Helmut Schuck und Josef Schneider (+),
KSK Vorsitzender Steinach/Saale Georg Weber, Ignaz Simmel (+)
Hinten: Helmut Heimerl, Dieter Blatz, Josef Altschäffel



100jähriges Stiftungsfest KSK Steinach/Saale



KSK-Vorstand Georg Weber mit Gattin aus Steinach/Saale

Am 24. Juni 1989 war es dann soweit. Nach dem Beschluss der beiden Gemeinderatsgremien, die angestrebte Partnerschaft einzugehen, wurde vereinbart, dass dies im feierlichem Rahmen der 1000-Jahr-Feier in Steinach/Saale stattfinden soll. Dazu fuhr eine große Abordnung von Steinach/Ndb an die Saale. Mit dabei waren Pfarrer Gerhard Mass, Otto Kolmsee mit seinen Singbergmusikanten, etliche

Gemeinderäte und Vereinsvorstände mit den Fahnenabordnungen.

So wurde aus den beiden Ortschaften eine gute Freundschaft und Partnerschaft. Bürgermeister Schneider und Bürgermeister Schuck vereinbarten im Rahmen der 1000-Jahr-Feier am 25. Juni 1989 in Steinach/Saale die offizielle Unterzeichnung und Übergabe der Partnerschaftsurkunden und in Steinach/Ndb einen Monat später im Juli im Zuge des Sport- und Heimatfestes.



Austausch der Partnerschaftsurkunden am 25. Juli 1989 in Steinach

Am Ortsrand von Steinach/Saale wurden sie von Bürgermeister Schuck, dem Gemeinderat und vielen Vereinsvorständen mit Abordnungen und Fahnenbegleitung herzlich empfangen. Im Bierzelt begrüßte sie dann der Schirmherr Dr. Gottfried Wehne. An den Tischen

wurden sofort Freundschaften geknüpft; man feierte mit den Wülfershauser Musikanten bis spät in die Nacht. Am Sonntag, den 25. Juni gestaltete der Pfarrer Gerhard Mass und der Pfarrer von Steinach/Saale gemeinsam den Festgottesdienst.

Nach dem Festgottesdienst ging es dann gemeinsam ins Festzelt, wo im Rahmen eines Festaktes durch Austausch der Partnerschaftsurkunden die Partnerschaft besiegelt wurde.



Austausch der Gemeindewappen am 25. Juni 1989 in Steinach/Saale



Festakt am 9. Juli 1989 in Steinach/Ndb, im Bild die zwei Bürgermeister mit Staatsminister Alfred Dick und Regierungsdirektor Dr. Voggenreiter



Kerzenübergabe von Steinach/Saale an Pfarrer Gerhard Mass, Steinach/Ndb beim Festakt 1989 in Steinach/Ndb.

Nach dem gemeinsamen Essen fand anschließend der historische Festzug statt, an dem auch Steinach/Ndb mit seinen Vereinen und den Steinacher Singbergmusikanten teilnahmen.

Am späten Nachmittag traten dann die Steinacher aus Niederbayern die Heimreise an und man freute sich gemeinsam schon auf ein baldiges Wie-

dersehen beim Sport- und Heimatfest in vierzehn Tagen in Steinach bei Straubing.

Am 8. Juli 1989 kam dann eine Abordnung von Steinach/Saale nach Niederbayern, wo man am Sonntag, den 9. Juli im Festzelt in Steinach/Ndb die Partnerschaft nochmals besiegelte. Schirmherr Pfarrer Gerhard

Mass und Staatsminister Alfred Dick begrüßten die Gäste.

In den anschließenden Jahren fanden gegenseitige Begegnungen der Vereine statt, z.B. beim 70jährigen Gründungsfest des TSV Steinach/Saale am 3. Juni 1990, bei dem auch ein Spiel gegen den ASV Steinach veranstaltet wurde.

Vom 21. bis 23. Mai 1991 veranstaltete Pfarrer Gerhard Mass sogar einen Ministrantenausflug nach Steinach/Saale.



BGM Schuck mit Ministranten aus Steinach/Ndb



Pfarrer Gerhard Mass mit Bürgermeistersgattin Frau Schuck



Schuck mit den Steinacher Ministranten



Gruppenfoto mit Bürgermeister Schuck aus Steinach/Saale

Auch nach dem Wechsel in kommunalpolitischen Ämtern sowie bei Vereinen konnte die Freundschaft gefestigt und weiter gedeihlich gepflegt werden. Bei der Beerdigung von Bürgermeister Josef Schneider im Jahre 1995 nahm auch eine Fahnenabordnung von Steinach/Saale mit Bürgermeister Helmut Schuck teil.

Es wurden weiterhin regelmäßig gegenseitige Beziehungen der Vereine gepflegt und bei jedem feierlichen Anlass erfreute man sich der Partnerschaft, z.B. beim 50jährigen Jubiläum des ASV Steinach/Ndb und bei Schützenfesten. Mit der FFV Steinach/Saale und der FFV Steinach/ Agendorf Ndb hatte man einen besonders guten Kontakt. So nahm die FFV Steinach/Saale beim 125jährigen Gründungsfest der FFV Steinach-Agendorf/Ndb am Fest und Festzug teil.

Aus Namensvettern „Steinach“ wurden Freunde, so feierte man beim Marktfest in Steinach/Saale am 27. Juni



Teilnahme von Gemeindevertretern am Festgottesdienst beim Sport- und Heimatfest 1999 in Steinach/Ndb

1999 das 10jährige Bestehen der Partnerschaft. Helmut Heimerl, Vorstand der KSK Steinach/Ndb, organisierte dazu einen Vereinsausflug, an dem auch andere Bürger und Bürgerinnen teilnehmen konnten. Unter ihnen waren 1. Bürgermeister Karl Mühlbauer und 2. Bürgermeister Hans Agsteiner. Beim

Ortseingang in Steinach/Saale wurden sie von Bürgermeister Armin Faber erwartet, der mit ihnen eine Fahrt durch die Großgemeinde Bad Bocklet mit ihren Ortsteilen durchführte.



Die beiden Musikkapellen von Steinach/Saale und Steinach/Ndb spielten im Festzelt gemeinsam



Beim 10jährigen Gründungsfest mit Marktfest in Steinach/Saale mit Pfarrer Hans Thurn



Die Musikkapelle von Steinach/Saale



Bürgermeister Armin Faber und Bürgermeister Karl Mühlbauer bei der Übergabe der Partnertafeln am 27. Juni 1999 in Steinach/Saale



Am Sonntag, den 27. Juni marschierten Fahnenabordnungen der Vereine, darunter auch aus Steinach/Ndb, zum Marktplatz. In seiner Ansprache stellte Bürgermeister Armin Faber den Sinn partnerschaftlicher Beziehungen heraus: „Gleichsam einer Pflanze, die zu wachsen beginnt und am Ende Früchte bringt“. Aus der allmählich zwischen den Rathäusern entstandenen Freundschaft sei nach und nach eine zwischen Bürgern und Vereinen geworden.

Bürgermeister Karl Mühlbauer aus Steinach/Ndb ging auf die Gemeinsamkeiten der beiden Orte ein: „Nicht nur, dass in den beiden Steinach gerne Feste gefeiert werden, passen sie auch strukturell und menschlich gut zusammen“.

Altbürgermeister Schuck erinnerte an das Zustandekommen der Beziehungen und rief die freudigen Begegnungen und auch traurige Anlässe, wie die Beisetzung von Pfarrer Gerhard Mass und Bürgermeister Josef Schneider in Erinnerung. KSK-Vorstand Helmut Heimerl aus Steinach/Ndb überreichte Gerhard Weber einen Gedenkteller als Zeichen der Verbundenheit. Anschließend tauschten die beiden Bürgermeister Faber und Mühlbauer Partnerschaftsschilder aus, die künftig an den Ortseingängen auf die Partnerschaft hinweisen.



Beim Sport- und Heimatfest 1999 in Steinach/Ndb überreicht Bürgermeister Armin Faber an Bürgermeister Karl Mühlbauer und 2. Bürgermeister Hans Agsteiner eine „flüssige“ Spezialität aus Unterfranken



Die Ehrengäste beim Festgottesdienst in Steinach/Ndb am 8. August 1999



beim Austausch der Ortstafeln, von links: die Bürgermeister Karl Mühlbauer, Armin Faber und Hans Agsteiner



Pfarrer Richard Meier aus Steinach/ Ndb und Pfarrer Hans Thurn aus Steinach/Saale beim Festgottesdienst in Steinach/Ndb

Am 7. August 1999 reisten über 90 Gäste aus Steinach/Unterfranken nach Steinach/Ndb, darunter auch die Musikkapelle „Steinacher Musikanten“, die den Kirchen- und Festzug musikalisch begleiteten und beim Alttennnachmittag im Festzelt für die Unterhaltung der Gäste sorgten.

Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte heraus, dass es zwischen den Gemeinden und Vereinen schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist, dass man an größeren Festen gegenseitig teilnimmt. Als Zeichen der Partnerschaft wurden wieder zwei Ortstafeln ausgetauscht, die jeweils am Ortseingang der Gemeinden auf die Partnergemeinde hinweisen. Bürgermeister Armin Faber aus der Partnergemeinde stellte fest, dass aus der Partnerschaft etwas sehr Positives geworden ist. „Es ist schön, in dem Bewusstsein zu reisen, dass man willkommen ist“, so Bürgermeister Armin Faber.



KSK-Vorstand Helmut Heimerl aus Steinach/Ndb bei seiner Ansprache

Der ehemalige Bürgermeister von Steinach/Saale Helmut Schuck, einer der Wegbereiter der Partnerschaft, erinnert sich, dass er bereits 1950 Pappeln von niederbayerischen Samen in Steinach in Unterfranken gepflanzt hat und damals noch nicht an eine Partnerschaft gedacht habe. Am Sonntag, den 8. August, am späten Nachmittag traten dann die Gäste aus Unterfranken die Heimreise an.



Austausch der Partnerschaftsschilder in Steinach/Saale beim Marktfest 1999, die Bürgermeister mit Altbürgermeister Helmut Schuck (Mitte)



Am 8. August 1999 im Festzelt in Steinach/Ndb: Bgmstr. Mühlbauer, Pfarrer Meier, MdB Ernst Hinsken und Bürgermeister Faber

Es wurde selbstverständlich, dass man sich bei jedem feierlichen Anlass gegenseitig besucht, wie auch im Jahre 2000 beim 80jährigen Gründungsfest des TSV Steinach/Saale. 2001 besuchte dann die FFW Steinach/Ndb die Feuerwehr in Unterfranken. Auch bei der 900-Jahr-Feier im Jahr 2005 in Steinach/Ndb kam eine Abordnung von Steinach/Saale nach Niederbayern um mit seinem Partner das große Fest zu feiern.

Erfreulich ist auch, dass die Jugend die Partnerschaft pflegt. Bei der 140-Jahr-Feier der FFW Steinach/Ndb im Jahre 2012 nahm wieder eine große Delegation aus Unterfranken teil, darunter auch der Burschen- und Trachtenverein Steinach/Saale. Damals wurde gleich vereinbart, dass man im Jahre 2014 in Steinach/Saale unsere 25jährige Partnerschaft feiern wird.

Zu diesem Anlass gibt es auch einen Film auf DVD über die 25 Jahre Partnerschaft zwischen den beiden Ortschaften Steinach und Steinach. Die DVD wurde erstellt von Detlev Schneider, Sohn des früheren Bürgermeisters und Mitgründer der Partnerschaft Josef Schneider. Die DVD ist in der Gemeindeverwaltung Steinach/Ndb erhältlich.



Beim Festzug in Steinach/Ndb



Eine Abordnung der Feuerwehr aus Steinach Agendorf/Ndb beim Besuch in Steinach/Saale im Jahr 2001



Eine Abordnung der FFWD aus Steinach Ndb mit KSK Vorstand Georg Weber aus Steinach an der Saale



Rudi Holmer vom ASV Steinach/Ndb und Helmut Schmidt, 1. Vorsitzender des TSV Steinach/Saale und 2. Vorsitzender Karl Göb



Vorstand Engl Walter von der FFWD Steinach Agendorf mit Vorstand und Kommandant der FFWD Steinach /Saale



Bürgermeister Back und Bürgermeister Mühlbauer mit 2. Kommandant Hieninger aus Steinach/Ndb und Vorstand und Kommandant aus Steinach an der Saale



Bürgermeister Mühlbauer und Bürgermeister Back mit den Feuerwehrführungs Kräften aus Steinach/Saale und einer Abordnung aus Steinach Ndb

Beim 140jährigen Gründungsfest der FFW Steinach/Ndb



Die Vertreter aus Steinach/Saale



Bürgermeister Mühlbauer mit FFW-Vorstand Peter Schmidt, Steinach/Saale



Bürgermeister Mühlbauer, Altbürgermeister Schuck und Gemeinderat und Verfasser der Chronik Detlev Schneider bei einem Besuch in der Partnergemeinde.

Dankesworte:

An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen an Herrn Bürgermeister Karl Mühlbauer mit seinen Mitarbeitern für die Mitgestaltung der Druckarbeiten, Herrn 2. Bürgermeister und Heimatforscher Hans Agsteiner für Beratung und Lektorendienste.